

1744 erteilte Herzog Karl I. von Braunschweig den Auftrag zur Errichtung einer Spiegelglashütte auf dem „Grünen Plan im Hils“. Drei Jahre später kam die Hütte unter die zielbewußte Führung von Hofjägermeister Johann Georg von Langen, auf den der „Neue Anbau zur Ansiedlung der Fabrikanten“ (die Glasmacher) zurückgeht und der damit eine der ältesten und bemerkenswertesten Werksiedlungen errichtete und zugleich den Ort Grünenplan aufbaute.

Das Erich-Mäder-Glasmuseum und das Glasmacherhaus vermitteln einen umfassenden Überblick von den Anfängen des Glasmachens in der Hilsmulde bis hin zur Gegenwart.

Auskunft erteilt

Verkehrsamt Grünenplan

Am Park 2

31073 Grünenplan

Tel. 05187/7208 - Fax 05187/300590

E-Mail: info@gruenenplan.de

www.delligsen.de

Erich-Mäder-Glasmuseum

Am Park 2

Öffnungszeiten: März bis Oktober

Sonntags

14.00 – 17.00 Uhr

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten
ganzjährig für Gruppen auf Anfrage



- ❖ Glasmacherkunst von den Anfängen bis zur Gegenwart
- ❖ Exponate aus der Frühgeschichte der Glashütten im Hils (11. – 13. Jahrhundert) sowie aus spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Glashütten (14. – 17. Jahrhundert)
- ❖ Überblick über die europäische Glasgeschichte (u.a. Murano, Lauenstein, Gallé)

Glasmacherhaus

Kirchtalstraße 13

Öffnungszeiten: April – Oktober

Jeden 1. Sonntag im Monat

14.00 – 16.00 Uhr

Führungen außerhalb der Öffnungszeiten
ganzjährig für Gruppen auf Anfrage

- ❖ Entwicklung der Grünenplaner Glashütte und des Glasmacherortes
- ❖ Glasmachergerät
- ❖ Vogelzucht und -handel



Haben Sie Lust, ein kleines Glaskunstwerk selbst herzustellen?

Nach dem Motto der Fusing-Werkstatt „gestalten Sie selbst – wir verschmelzen“ ist dieses in Grünenplan möglich.

Auf einer Trägerplatte aus farblosem Glas werden die fertig zugeschnittenen bunten Elemente nach eigenen Vorstellungen angeordnet und vorsichtig fixiert.

Geometrische Muster sind ebenso möglich wie Mosaik oder Bilder.

Anschließend kommen die kleinen Kunstwerke in den Schmelzöfen, in dem sie unlösbar miteinander verbunden werden. Dieser Vorgang wird „Fusing“ genannt und dauert inkl. der Abkühlung ca. 12 Stunden.

Jedes Glaskunstwerk ist ein Unikat.

Fusing-Werkstatt

Obere Hilsstraße 1, 31073 Grünenplan

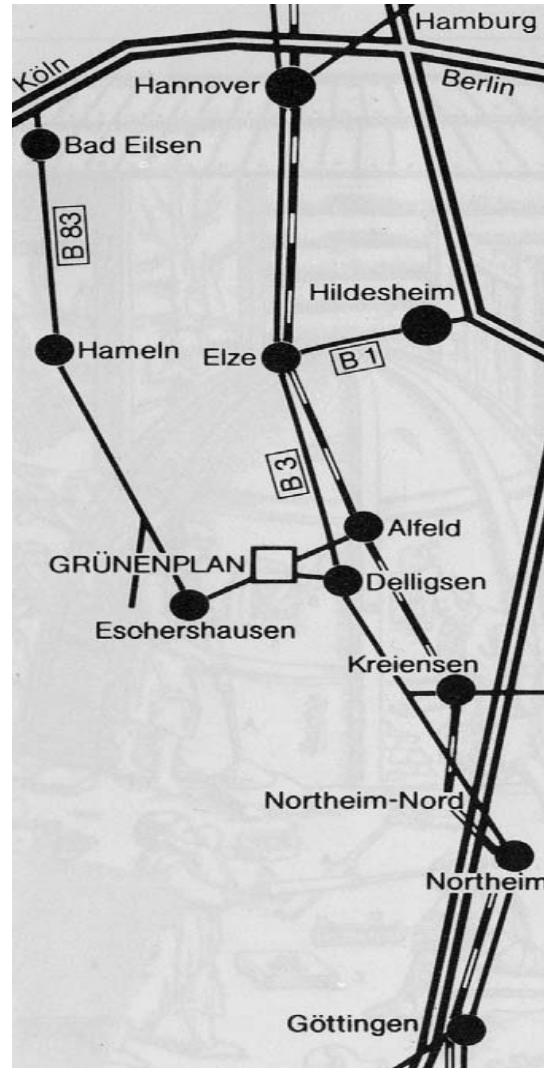
Öffnungszeiten:

Mi u. Fr 16 – 18 Uhr, Sa 10 – 11.30 Uhr

Auskunft erteilt: Erich Pleyer

Tel. 05187/7425 oder 0175/4227789

Ihr Weg nach Grünenplan



Glasmacherort Grünenplan

Luftkurort im Hils

Zwei Glasmuseen laden zum Besuch ein.

Das Glasmachen im Hils hat eine lange Tradition. Es lässt sich anhand von Grabungsfunden bis ins 11. Jahrhundert zurückverfolgen.

Auf einer Karte des Episcopates Hildesheim von 1610 ist der Ort Grünenplan noch nicht zu finden. Dafür ist im Gebiet „Hils mons“ angegeben: „Hic officinae vitrariae“, d.h. hier sind Glashütten. Es handelte sich dabei um kleine Wald- oder Wanderglashütten, so genannt, weil sie dem Holze nachzogen, nach „wanderten“, das als Feuerungsmaterial und zur Gewinnung von Pottasche diente. Sie lagen tief im Wald an einem Wasserlauf, die älteste Hütte immer nahe der Quelle.

